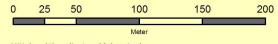


Hain 34 Zimmeriwald: Detailplanung

## A1 Ausgangslage

1:3'000



Mittelpunktkoordinaten: 669'300/212'750

Grundlagen: Übersichtsplan Stadt Luzern 1:10'000, rawi Luzern Amtliche Vermessungsdaten, GIS-DLZ Stadt Luzern

Wald

26 Parzellen

34C Hain-Teilflächen

Reptilieninventar

Grünlandbiotope

Hecken

Biotope der Gehölze

Terrassen (ehem. Liegeterrassen)

▲ gepflanzte veredelte Kastanien (2007)

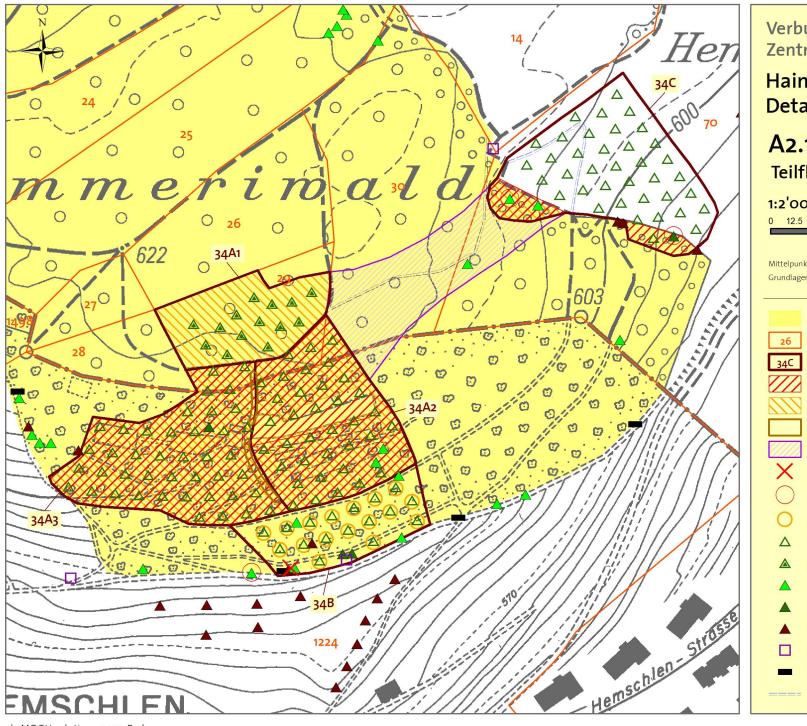
▲ Kastanien, vermutlich unveredelt

▲ Kastanien mit speziellem Wert

▼ andere Bäume mit speziellem Wert

Sitzbänke

Bodenproben (pH-Wert, Kalkgehalt)



## Hain 34 Zimmeriwald: Detailplanung

## A2.1 Einrichtung Teilflächen 34A1-A3/34B/34C



Amtliche Vermessungsdaten, GIS-DLZ Stadt Luzern



	Vernetzungskorridor	(lichter	Wald)
--	---------------------	----------	-------



Δ	Pflanzstandorte Kastanien	
^		,,

gephanzte	veredeite	Kastanien	(2007

Kastanien, vermutlich unveredelt

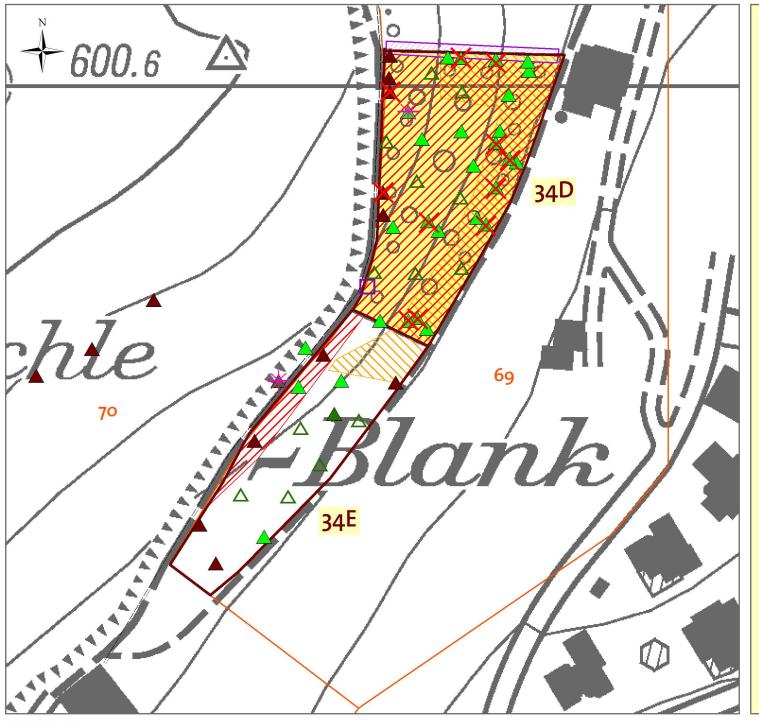
▲ Kastanien mit speziellem Wert

▲ andere Bäume mit speziellem Wert

Standorte Infotafeln

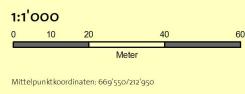
Sitzbänke

=== Fussweg geplant



## Hain 34 Zimmeriwald: Detailplanung

# A2.2 Einrichtung Teilflächen 34D/34E



Grundlagen: Übersichtsplan Stadt Luzern 1:10'000, rawi Luzern Amtliche Vermessungsdaten, GIS-DLZ Stadt Luzern

Wald

69 Parzellen

34D Hain-Teilflächen

Räumung
Entbuschung

Erhaltung Waldrand

X Fällen Einzelbaum

Kronenschnitt

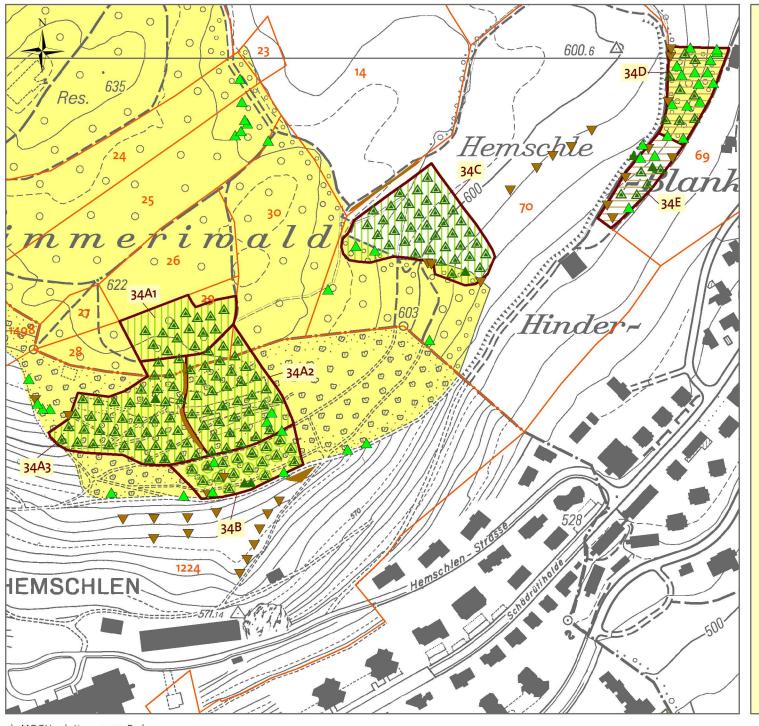
Pflanzstandorte Kastanien

Kastanien, vermutlich unveredelt

Kastanien mit speziellem Wert

andere Bäume mit speziellem Wert

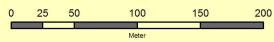
Standort Infotafel



## Hain 34 Zimmeriwald: Detailplanung

## A3 Unterhalt

#### 1:3'000



Mittelpunktkoordinaten: 669'300/212'750

Grundlagen: Übersichtsplan Stadt Luzern 1:10'000, rawi Luzern Amtliche Vermessungsdaten, GIS-DLZ Stadt Luzern

Wald

26 Parzellen

34C Hain-Teilflächen

Hecke

Beweidung (Schafe)

Mahd

Mahd punktuell

▲ Kastanien-Jungbäume, veredelt

Kastanien, vermutlich unveredelt

▲ Kastanien mit speziellem Wert

andere Bäume mit speziellem Wert

## Weitere Unterhaltsmassnahmen in allen Teilflächen (s. A4 Massnahmenspezifikation):

314 Ernte der Früchte

15 Säuberung: 50% Laub + Igel, totes Astmaterial auf Boden, Entfernen Stockausschläge, Abführen/Vernichten Kastanienabfall

317 Erziehung Hochstamm

130 Kronenpflege Altbäume

21 Phytosanitäre Kontrolle Kastanienrindenkrebs

## A4 Massnahmenspezifikation

Nachfolgende Tabelle spezifiziert alle möglichen Massnahmen (xxo) und Teilmassnahmen (xxx) zur Einrichtung und zum Unterhalt von Kastanienhainen. Welche dieser Massnahmen im konkreten Fall notwendig sind, wird im Detailplanungsdokument des jeweiligen Hainmoduls festgelegt. Dabei gelten bei pauschaler Nennung einer Massnahme (xxo) alle fett hervorgehobenen Teilmassnahmen (xxx) als standardmässig enthalten; die anderen dagegen müssen als zusätzliche Teilmassnahmen in der Detailplanung explizit genannt werden.

\*Die Tarife entsprechen Richtwerten für die Festlegung des Kostendaches jeder Massnahme; bei Vergabe grösserer Aufträge sollten Offerten von 80-90% des Kostendaches möglich sein. Teilweise fehlen noch Erfahrungen für fundierte Tarifwerte – innovative Lösungen für rationelle Umsetzungen sind gefragt!

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif*	Erläuterung Tarif
100	Einrichtung		in der Regel einmaliger Eingriff je Teilfläche, danach Übergabe an Unterhalt		
110	Räumung	Einhalten der Prinzipien zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	projektinternes Merkblatt: "Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs"	130 = 111+116+118 pauschal: 110min : 12'000 CHF/ha	Faktoren: Erleichterungen: geringer Holzanfall oder Rückedistanz
				110norm: 15'000 CHF/ha	Holzanfall 200-300 m3, Hangneigung 18-38%, maschinenbefahrbar, Rückedistanz 100-200 m
				110max: 18'000 CHF/ha	Erschwerungen: erhöhter Holzanfall, nicht befahrbar etc.

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
111	Fällen	Aufstellen von Eingriffsinfotafel zu Beginn des Eingriffs (ggf. Handeintrag von Kontakt-Tel. des Ausführenden)	Standard-Eingriffsinfotafel aus projektinterner Produktion (Material komplett)	(integriert in 110)	
		Fällen von allem Gehölz ausser ausgewählte und bezeichnete Hainbäume innerhalb Räumungsfläche:	Hainbäume gem. A2 Karte Einrichtung		
		<ul> <li>Stöcke bodeneben (10cm)</li> <li>pfleglicher Eingriff (keine Schäden an Hainbäumen)</li> <li>Fläche pro Eingriff max. 0.5ha</li> <li>Termin: NovFeb.</li> </ul>	Termin wenn möglich bei Bodenfrost zur Schadens- verminderung und Prävention Kastanienrindenkrebs		
112	Mehraufwand Hainbäume	Mehraufwand pro Baum bei Notwendigkeit von ausser- ordentlichen Fäll-/Rückearbeiten zum Erhalt der Hainbäume (Altbäume)		pauschal: 112norm = 100 CHF/Stk	
113	Vorgezogener Kronenschnitt	Mehraufwand pro Baum bei Notwendigkeit von vorgezogenem Kronenschnitt zum Erhalt der Hainbäume wie 131-132	vor Beginn der Fällarbeiten	wie 130	
114	Entrinden Kastanien- Wertholz	Entrinden von Kastanien-Wertholz (Stangen, Rundholz) im Bestand	Prävention Kastanienrindenkrebs	pauschal: 114min = 20 CHF/Stk 114norm = 50 CHF/Stk 114max = 80 CHF/Stk	Faktoren: Stangenholz (Ø = 10-30cm) Baumholz (Ø = 30-60cm) Altholz (Ø>60cm) Tarif inkl. Räumen und Verbrennen der Rinde gem. 115
115	Räumen von Kastanienabfall	<ul> <li>Kastanienabfall (Holz und Rinde) vernichten:</li> <li>Verbrennen vor Ort</li> <li>Abführen als Energieholz (Holzschnitzel)</li> <li>Abführen in Verbrennungsanlage</li> </ul>	Prävention Kastanienrindenkrebs Mottfeuer bewilligungspflichtig!	pauschal: 115min = 50 CHF/Stk 115norm = 150 CHF/Stk 115max = 250 CHF/Stk	Faktoren: Stangenholz (Ø = 10-30cm) Baumholz (Ø = 30-60cm) Altholz (Ø>60cm)

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
116	Rücken + Lagern	Wertholz an lastwagenbefahrbare Strasse  Kastanienholz separat lagern  bei Vollbaummethode 115 auf Lagerplatz  Termin: NovFeb. (ev. März)	nach Möglichkeit Verwendung des Kastanienholzes in Hain (z.B. 152, 153, 164, 165)	(integriert in 110)	
117	Verkauf	Verkauf von anfallendem Wertholz (ohne Kastanienholz)	Verkauf des anfallenden Holzes ist Sache des Eigentümers; kann nach Absprache mit der Teilprojektleitung über Projekt erfolgen (Holzertrag kommt Teilprojekt zugute)	pauschal: 20% von Holzertrag (CHF)	bei Auftrag von Projekt an Dritte
118	Schlagräumung	Astmaterial räumen:  Deponie vor Ort: 80% ausserhalb oder am Rand der Hainfläche, max. 20% innerhalb Hainfläche  Abführen Energieholz (Holzschnitzel)  ev. Mulchmaschine  Termin: Nov Feb. (ev. März)	innerhalb Hainfläche möglichst wenige und grosse Asthaufen	(integriert in 110)	
120	Entbuschung			120 = 121 pauschal: 110min: 3'000 CHF/ha 110norm: 4'500 CHF/ha 110max : 6'000 CHF/ha	Faktoren: leichte Mähbarkeit mit Freischneider (Faden) Mähbarkeit mit Freischneider (Blatt) noch gegeben Mähbarkeit mit Freischneider eingeschränkt, teilweise Gertel/Motorsäge nötig
121	Entfernen von Gehölz- und Staudeneinwuchs	Aufstellen von Eingriffsinfotafel zu Beginn des Eingriffs (ggf. Handeintrag von Kontakt-Tel. des Ausführenden) Räumen/Mähen von einwachsenden Wiesen/Weiden • Abraum vor Ort: 80% ausserhalb oder am Rand der Hainfläche, max. 20% innerhalb Hainfläche • ev. verbrennen über Brombeergebüschzellen	Standard-Eingriffsinfotafel aus projektinterner Produktion (Material komplett) Mottfeuer bewilligungspflichtig!	(integriert in 120)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
122	Ausreissen von Problem- stauden	Ausreissen/Ausstechen (mit speziellem Gerät)	z.B. Sommerflieder, Kirschlorbeer, Goldrute, Blacken, Brombeere	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Teilprojektleitung und Gesamtprojektleitung
123	Abtragen Rohhumus	Abtragen/Abschürfen grosser Rohhumusauflagen Deponie ausserhalb Hain oder Material abführen (z.B. Kompostierungsanlage)	bei starker Verbuschung oder Verbuschungsgefahr (Nadelholzbestände) ev. Versuchsflächen	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Teilprojektleitung und Gesamtprojektleitung
130	Kronenschnitt	Einhalten der Prinzipien zum Kronenschnitt an Edelkastanie und zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	projektinterner Kurs: "Kronenschnitt an Edelkastanie" projektinterne Merkblätter: "Kronenschnitt an Edelkastanie" "Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs"	130 = 131+132 pauschal: 130min: 250 CHF/Stk (Aufwand <2h) 130norm: 350 CHF/Stk (Aufwand 2-4h) 130max: 450 CHF/Stk (Aufwand >4h)	Faktoren: kleine Krone oder nur schwacher Eingriff grosse Krone, mehrere Stämme, nur 1 Seil-Aufhängepunkt grosse Krone, mehrere Stämme, >1 Seil-Aufhängepunkt
131	Kronenpflege/Revitalisierung	Aufstellen von Eingriffsinfotafel zu Beginn des Eingriffs (ggf. Handeintrag von Kontakt-Tel. des Ausführenden) Einkürzen der Hauptachse und der stärksten Äste zur optimalen Stabilisierung und Revitalisierung	Standard-Eingriffsinfotafel aus projektinterner Produktion (Material komplett) nur durch ausgebildete Baumpfleger nach projektinternem Kurs	(integriert in 130)	
132	Vernichten Schnittmaterial	wie 115		(integriert in 130)	
140	Etablierung Krautschicht				
141	Natürliche Etablierung	natürliche Ansamung der Krautschicht	keine Massnahmen notwendig	141norm = o CHF/ha	
142	Begrünungssaat	Begrünungsfläche vor Saat säubern (Äste, Laub, Steine entfernen) Säen einer geeigneten Saatmischung: • Termin: April-Mitte Juni, ev. SeptOkt. • ev. Ergänzungssaat im Folgejahr Säuberungsschnitt ca. 3-4 Mte nach Saat (wie 312/313)	Beschleunigung der Begrünung, Saatmischung wenn möglich autochthon (CH-Ökotyp)	pauschal (inkl. Säuberung Begrünungsfläche und Saat): 142norm = 9'000 CHF/ha	Wildblumenmischung 100% CH-Ökotyp Saatmenge: 10g/m2 (entspricht 0.78CHF/ m2)

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
150	Pflanzung	Zieldichte (inkl. bestehende Altbäume) + Pflanzabstand (im Dreiecksverbund), abhängig von Arealtyp (WD, LW) und weiteren Arealfunktionen (z.B. NS): • norm (75St/ha): 12.4m • licht (6oSt/ha): 13.9m • sehr licht (5oSt/ha): 15.2m Einhalten der Prinzipien zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	die Zieldichte (30J, Vertragsdauer) soll auch bei späteren Ausfällen längerfristig (100 J) eine Mindestbestockung v. 60/50/40St/ha sicherstellen WD / LW WD+NS / LW LW + NS projektinternes Merkblatt: "Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs"	150 = 151+152/153+154 pauschal: 150norm = 150 CHF/Stk	davon Anteil Pflanzmaterial (projektintern): 50 CHF/Stk
151	Pflanzung	<ul> <li>Loch-/Ballenpflanzung:</li> <li>Pflanzort gem. Detailplanung         A2 Karte Einrichtung</li> <li>Container-Pflanzen 120/180 (1/2)         od. Ballen-Pflanzen 120/180 (1/2)</li> <li>Kastanienrindenkrebskontrolle         am Reisermutterbaum und am         Pflanzmaterial</li> <li>Mischung: rund 1/3 alte         Lokalsorten, 1/3 lokal bewährte         neuere Ertragssorten, 1/3 neue         Ertragssorten (Hybriden aus I/F)</li> <li>Unterlagen: wenn möglich aus         lokalen Absaaten oder geprüft         resistente Unterlagen-Klone</li> <li>Stützpfahl (Ø 8cm), Kokosseil</li> <li>Termin: Okt./Nov. od. März/April</li> </ul>	Pflanzenmaterial aus projektinterner Nachzucht (Toni Sidler, Baumschulist, Küssnacht, ev. weitere), Vermittlung über Gesamtprojektleitung alte Lokalsorten und lokal bewährte neuere Ertragssorten aus laufender Sorteninventur (NAP-Projekt Sortenerhaltung Edelkastanie Alpennordseite)	(integriert in 150)	
152	Schutz vor Wildverbiss	Zäunung (bei Bedarf) oder Einzelbaumschutz mit Robustdrahtkorb um 2 Stützpfähle (Ø 8cm, Korbhöhe 1.5m)	gilt auch für Beweidung mit Schafen/Ziegen	(integriert in 150)	
153	Schutz bei Beweidung mit Kühen	Einzelbaumschutz mit 2 x 2m Robustlattenzaun, Einstieg für (motor-)manuelles Mähen	gilt auch für Beweidung mit Eseln/Hochlandrindern	(integriert in 150) Holzmaterial voraussichtlich projektintern vermittelt (116)	
154	Dokumentation der Pflanzung	Eintrag der Angaben zu Pflanzort, Pflanzdatum, Sorte etc. in Standard- Tabelle und der allfälligen Änderungen im Pflanzplan	dient der fortlaufenden Evaluation der Sorteneignung projektinterne Standard- Tabelle verwenden	(integriert in 150)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
160	Divers				
161	Veredelung in situ	Veredeln junger Kastanien- wildlinge vor Ort  Rindenpfropfen (Ø>14mm, Mai)  Kopulation (Ø<14mm, April- Mitte Mai)	Edelreiser werden aus projektinterner Nachzucht geliefert: Toni Sidler, Baumschulist, Küssnacht, ev. weitere	pauschal (inkl. Anreise): 161norm = 10 CHF/Stk	
162	Heckenpflanzung	Pflanzung von Hecken innerhalb oder am Rande von Hainen • standörtlich geeignete Artenmischung • Hecke min. 2.0m breit, im Mittel ca. 3 Stk/m2 • Container-Pflanzen 60/100 (1/1) oder Ballen-Pflanzen 60/100 (1/1)	Strukturelement und Förderung der ökologischen Vielfalt Qualitätsanforderungen gem. ÖQV Anhang 2	pauschal (inkl. Spedition und Pflanzung): 162norm: 100 CHF/Laufmeter	Pflanzmaterial: 4.50 CHF/Stk (exkl. Speditionskosten)
163	Trockenmauern	Erstellen/Restaurieren von Trockenmauern u.a.	Steine aus unmittelbarer Umgebung des Hains	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
164	Wege	Erstellen/Restaurieren von Fuss- und Zufahrtswegen	für Holzarbeiten nach Möglichkeit Verwendung von Kastanienholz aus Räumungs- arbeiten (116)	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
165	Rastplätze	Erstellen/Restaurieren von Sitzbänken, Feuerstellen u.a.	für Holzarbeiten nach Möglichkeit Verwendung von Kastanienholz aus Räumungs- arbeiten (116)	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
166	Objektinfotafeln	Aufstellen von Hainmodul- Objektinfotafel: permanente Infotafel zu Hainobjekt, Zielen, Eingriffen und div. Themen Standorte der Objektinfotafeln gem. Detailplanung A2 Karte Einrichtung	Hainmodul-Objektinfotafel aus projektinterner Produktion (Material komplett)	166 pauschal: 166norm = 800 CHF/Stk	davon Anteil Produktionskosten Material (projektintern): 600 CHF/Stk

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
200	Ergänzende Massnahmen in Nachbarbeständen		ausserhalb Hain-Teilflächen		
210	Förderung/Pflege Einzelbäume				
211	Freistellung	Freistellen von Kastanien und ev. anderen Baumarten in benachbarten Beständen des Hains: wie 111/112	Entnahme direkter Konkurrenten	pauschal: 211min: 100 CHF/Stk 211norm: 200 CHF/Stk 211max: 300 CHF/Stk	Faktoren: <2 m3 Aushieb liegen lassen 2-3 m3 Aushieb liegen lassen > 3m3 Aushieb liegen lassen
212	Kronenschnitt	wie 131-132		wie 130	
220	Pflanzung/Schutz Einzelbäume				
221	Pflanzung/Schutz	wie 151-153		wie 150	
230	Vernetzungskorridor				
231	Lichter Wald	Auflichten des Waldes oder Anlage von Waldschneisen zwischen den Hain-Teilflächen	Vernetzen von Hain-Teilflächen zur Förderung der ökologischen Vielfalt (wertvolles Habitat)	i.d.R. kein Projektbeitrag	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
232	Heckenpflanzung	Pflanzung von Hecken ausserhalb von Hainen	Strukturelement und Förderung der ökologischen Vielfalt	i.d.R. kein Projektbeitrag	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
			Qualitätsanforderungen gem. ÖQV Anhang 2		

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
300	Unterhalt	Einhalten der Prinzipien zum Unterhalt von Kastanienhainen und zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	projektinterne Merkblätter: "Unterhalt von Kastanienhainen" "Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs"	300 = 310+320+330 pauschal: 300min: 3'600 CHF/ha 300norm: 4'000 CHF/ha 300max : 4'400 CHF/ha	Faktoren: Hangneigung <18%, geringe Erschwerung Hangneigung 18-35%, mittlere Erschwerung Hangneigung >35%, starke Erschwerung Erschwerung Erschwerungen: buckelige Oberfläche, Steine/Blöcke, fehlende Zufahrt
310	Bewirtschaftung				
311	Beweidung	Beweidung möglich durch Schafe, Ziegen, Esel, Hochlandrinder und Kühe:  Beweidungsintensität: max. 1.6-2.0 GVE (Grossvieheinheiten) pro ha  Beweidung von Hain-Teilflächen im Wald: ev. mit Mobilzaun (Schafe/ Ziegen), wenn für Wild keine Verletzungsgefahr  Termin: Juli-Sept Einschränkungen:  keine Beweidung durch Rinder/Kühe bei starker Nässe	gem. DZV Art. 30 Bst. 1  Absprache mit Jagdverein, Orientierung der umliegenden Landwirte, Informieren der Besucher mittels Infotafeln (ev. permanente Objektinfotafeln)	(integriert in 300)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
312	Mahd (Gras, Streu)	Stammbereich (motor-)manuell mähen (Motorsense oder Sense):  • 1-2 Sommerschnitte  • Schnittmaterial nutzen, abführen  • Abraum vor Ort: 50% ausserhalb oder am Rand der Hainfläche deponieren, max. 50% innerhalb Hainfläche auf Haufen  • Termin: Juli-August  • bei vorgängiger Begrünungssaat (142): 1. Mahd ca. 3-4 Mte nach Saat mit hochgestelltem Mäher		(integriert in 300)	
313	Herbstschnitt	Stammbereich (motor-)manuell mähen (Motorsense oder Sense):  • Fokus auf Verhinderung von Einwuchs und Verbuschung  • Schnittmaterial nutzen, abführen  • Abraum vor Ort: 50% ausserhalb oder am Rand der Hainfläche deponieren, max. 50% innerhalb Hainfläche auf Haufen  • Termin: 123. Sept.	erleichtert Ernte/Säuberung	(integriert in 300)	
314	Ernte	<ul> <li>Ernte der Früchte:</li> <li>Zusammenrechen (zusammen mit Säuberung, siehe 315)</li> <li>ev. Fangnetz</li> <li>Termin: Ende SeptAnfang Nov.</li> </ul>	zentrale Abnahme- + Vermarktungsstelle ist geplant (Produktentwicklung "Kastanien Zentralschweiz")	(integriert in 300)	
315	Säuberung	<ul> <li>Säuberungsarbeiten:</li> <li>Zusammenrechen von min. 50% vom anfallenden Laub und Igeln</li> <li>Entfernen von totem Astmaterial am Boden</li> <li>Entfernen von Stockausschlägen</li> <li>Abführen des Materials oder Verbrennen vor Ort</li> <li>Termin: OktNov.</li> </ul>	berechtigen zum Bezug von Zusatzbeiträgen für Hain- Unterhalt Mottfeuer bewilligungspflichtig!	(integriert in 300)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
316	Schutz Jungbäume	Kontrolle und Wiederinstandstellung bestehender Schutzvorrichtungen	Schutz vor Wildverbiss und bei Beweidung	(integriert in 300)	
		wie 152 + 153			
317	Erziehungsschnitt	<ul> <li>Erziehung Hochstamm:</li> <li>Kronenansatz 2.0-2.4 m</li> <li>Schnittmaterial vernichten, wie 115</li> <li>Termin: NovFeb.</li> </ul>	Auslichten/Einkürzen bei Bedarf möglich, aber i.d.R. bei Kastanien kein systematischer Kronenaufbau nötig	(integriert in 300)	
320	Phytosanitäre Massnahmen	Einhalten der Prinzipien zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	projektinternes Merkblatt: "Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs"		
321	Phytosanitäre Kontrolle	visuelle Kontrolle:  • 1 x jährlich  • während Vegetationsperiode (Sommer)  sofortige Meldung von Befall durch Kastanienrindienkrebs und Tintenkrankheit an Teilprojektleitung (bis Projektende, 2011), bzw. an Hainverantwortlichen (nach Projektende, ab 2012)	Erkennen des Kastanienrindenkrebses:  • welke Blätter (bleiben auch im Winter hängen), dürre Äste  • rote Verfärbung und Einfallen der Rinde  • Rissbildung und gelb-orange bis rote Fruchtkörperchen an Stamm und/oder Ästen  • Wasserreiserbildung unter Krebsstelle	(integriert in 300)	
			<ul> <li>Erkennen der Tintenkrankheit:</li> <li>schüttere Belaubung, kleine und oft vergilbte Blätter, meist ganze Krone betroffen</li> <li>flammenartige schwarze Verfärbung des Kambiums an Stammbasis, von Wurzeln aufsteigend</li> <li>Absterben der betroffenen Kastanien innerhalb 2-3 Vegetationsperioden</li> </ul>		

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
322	Bekämpfung gefährlicher Krankheiten	Kastanienrindenkrebs: • sofortiges Schneiden der befallenen Pflanzenteile	ev. Behandlung mit Hypo- virulenz in Zusammenarbeit mit Kanton und WSL	(integriert in 300)	
		<ul> <li>Verbrennen der befallenen Pflanzenteile</li> <li>bei Fällen des ganzen Baumes Stock mit Erde decken</li> </ul>	Mottfeuer bewilligungspflichtig!		
		Tintenkrankheit:			
		Fällen der betroffenen Bäume und Nachbarbäume			
		Entfernen der Stöcke und des Wurzelsystems (Erde nicht verschleppen!)			
		Verbrennen von Wurzeln und befallenem Holz			
330	Ersatz Ausfälle				
331	Nachpflanzung	Ausfälle von Kastanienbäumen ersetzen:		(integriert in 300)	
		bis Projektende (2011) wird Ersatz-Pflanzmaterial durch Projekt geliefert; Ausfälle jeweils bis 31. Dezember an Teilprojektleitung melden	im Fall von Folgeprojekten ggf. Verlängerung der Lieferung des Ersatz-Pflanzmaterials bis 2015, ev. 2019		
		<ul> <li>nach Projektende (ab 2012) ist der Eigentümer für Ersatz- Pflanzmaterial verantwortlich</li> </ul>	Toni Sidler, Baumschulist, Küssnacht, ev. weitere		
		bei grossflächigen Ausfällen (>10 Stk/ha*J) aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt (Frost, Krankheiten u.a.) ist der Eigentümer von der Ersatzpflicht befreit  Wie 171 172	ggf. bestimmt die Gesamtprojektleitung, bzw. der Hainverantwortliche die notwendigen Massnahmen und ist um deren Finanzierung besorgt		
332	Dokumentation Ausfälle und	wie 151-153  Eintrag der Angaben zu Pflanzort,	dient der fortlaufenden	(integriert in 300)	
	Nachpflanzungen	Pflanzdatum, Sorte, Befall etc. in Standard-Tabelle und der allfälligen Änderungen im Pflanzplan	Evaluation der Sorteneignung projektinterne Standard- Tabelle verwenden		

### Hain 34 Zimmeriwald: Detailplanung

## **A5 Adressliste**

Andreas Rudow MOGLI solutions

 Kehlstrasse 7
 044 632 32 13 / 056 222 97 02

 5400 Baden
 andreas.rudow@env.ethz.ch

Patricio Borter MOGLI solutions

Hauptstrasse 7 079 401 04 76

8228 Beggingen patricio.borter@gmail.com

Silvio Covi

lawa Waldregion Luzern

Bahnhofstrasse 22 041 228 62 09 6002 Luzern silvio.covi@lu.ch

Beat Felder

lawa Abt. Landwirtschaft

Centralstrasse 33 041 925 10 40 6210 Sursee beat.felder@lu.ch

Matthias Tanner

lawa Waldregion Luzern

Bahnhofstrasse 22 041 228 66 96

6002 Luzern matthias.tanner@lu.ch

Stefan Herfort

Stadt Luzern, Umweltschutz

Sälistrasse 24 041 208 83 29

6002 Luzern stefan.herfort@stadtluzern.ch

Thomas Röösli

carabus Naturschutzbüro

Brambergstrasse 3b 041 410 20 63 6004 Luzern contact@carabus.ch

Hansruedi Rüfenacht

Anliker AG

Meierhöflistrasse 18 041 268 88 00

6021 Emmenbrücke h.ruefenacht@gu.anliker.ch

Niklaus Winkler NIK Engineering

Gstaldenstrasse 9 044 770 30 20

8810 Horgen nik\_eng@bluewin.ch

Josef Schryber Landwirt

Vorder Dallenbach 079 445 12 66

6043 Adligenswil

Wolfgang Tekly Landwirt

Vorder-Blank 041 370 51 94

6043 Adligenswil w.tekly@bluemail.ch